

Übersicht liturgischer Geräte¹

Tabernakel



Ort der Aufbewahrung des eucharistischen Brotes/der konsekrierten Hostien, die vor allem für die Kranken, aber auch zur Verehrung aufbewahrt wird.

Hostienschale



Gefäß für die Hostien, aus dem die Kommunion ausgeteilt wird.

Hostienlöffel



Für das „Einlegen“ der Hostien vor Beginn des Gottesdienstes in die Hostienschale.

Patene



Tellerchen, auf dem eine große Hostie liegen kann. Heute sollte in der Regel eine gemeinsame Schale für die Hostien verwendet werden. Auch geeignet, um glutenfreie Hostien getrennt von den „normalen“ Hostien auf den Altar zu legen. (lat. paratus – zubereitet, vorbereitet)

Pyxis



Verschießbarer Behälter für ein oder mehrere Hostien, die für die Krankenkommunion bestimmt sind. (griech. pyxis – Büchse/Döschen)

Custodia



Kleines Gefäß, in dem die große Hostie aufbewahrt wird, die in die Monstranz eingesetzt wird. Darin wird die Hostie mit der „Lunula“ hineingeschoben, die auch in die Monstranz passt. (lat. custodire - bewachen, (be-)schützen)

¹ Alle Bilder wurden mit der freundlichen Abdruckerlaubnis von J.G.SCHREIBMAYR GmbH verwendet (<https://www.schreibmayr.de/>).

Lunula



Die Lunula befindet sich in der Custodia und ist eine halbmondförmige Halterung, in welche die konsekrierte Zeigehostie eingespannt wird, die bei einer eucharistischen Anbetung in die Monstranz eingesetzt wird.

(lat. lunula – Möndchen)

Monstranz



Reich verziertes Zeigegerät für die Aussetzung der heiligen Eucharistie z. B. in Andachten.

(lat. monstrare – zeigen)

Ostensorium



Ein einfacheres Schaugefäß als die Monstranz, in dem die konsekrierte Hostie gezeigt wird.

(lat. ostendere – entgegenhalten, zeigen)

Ziborium und Ziboriumvelum



Gefäß zur Aufbewahrung der konsekrierten Hostien, das im Tabernakel steht.

Seit der Barockzeit oft als Speise-Kelch gestaltet und mit einem Velum verhüllt.

Jetzt sollten wieder Schalen mit Deckel Verwendung finden.

Kelch



Kostbarer Becher für Wein, der in der Eucharistiefeier gewandelt und bei der Kommunion empfangen wird.

(griech. kalyx – Becher)

Korporale



Quadratisches, mehrfach gefaltetes Tuch, das bei der Gabenbereitung auf dem Altar ausgebreitet wird. Es kann auch bei der Krankenkommunion verwendet werden.

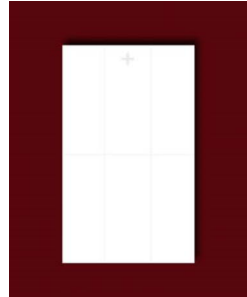
(lat. corpus - Körper, Leib)

Palla



Mehrfach gelegtes Stück Gewebe, meist Leinen, ungefähr 12 bis 18 cm im Quadrat, verstärkt durch ein eingenähtes Stück Pappe; bedeckt den Kelch, um Verunreinigung des Messweins zu verhindern.

Kelchtuch (Purifikatorium) Kreuz in der Mitte



Weißes Tuch, das zum Abwischen und Reinigen des Kelches benutzt wird.
Purifikation: Reinigung von Hostienschale und Kelch nach der Eucharistie durch Priester, Diakon, Küster.

Lavabotuch Kreuz am Rand



Weißes Tuch, das der Priester zum Abtrocknen der Hände nach der Händewaschung benutzt.
(lat. lavare = waschen)

Wein- und Wasserkännchen



Für Wein und Wasser, die bei der Gabenbereitung in den Kelch gegossen werden.

Bursa



Behältnis der Utensilien für die Krankenkommunion
(lat. bursa – Beutel)

Weihwasserkessel und Aspergill



Liturgisches Gerät, das zum Besprengen mit Weihwasser genutzt wird, z. B. bei einer Taferneuerung oder Segnungen.
(lat. aspergo – bespritzen, bestreuen)
Statt des Aspergills kann auch zusammengebundener Buchsbaum verwendet werden.

Ölgefäße



Chrisam (Chr): Taufe, Firmung, Priesterweihe, Kirch-, Altar- oder Glockenweihe
Katechumenenöl (Cat): Salbung eines Taufbewerbers
Krankenöl (Inf): Krankensalbung

Altarglocken



Auch „Messglöckchen“, „Altarschelle“ kann bei der Erhebung der Gaben eingesetzt werden.

Klapper



Kann am Karfreitag die Altarglocken ersetzen. Kann auch zum Einzug am Karfreitag benutzt werden.

Weihrauchfass, Schiffchen, Löffel



In dem Weihrauchfass wird Weihrauchkohle eingelegt. Auf die Kohle wird der Weihrauch aufgelegt. Der Weihrauch wird im Schiffchen aufbewahrt und transportiert.)

**Vortragekreuz/
Prozessionskreuz**



Einsatz bei feierlichen Prozessionen.

**Leuchter
(Flambeau)**



Einsatz bei Verkündung des Evangeliums, Einzug in die und Auszug aus der Kirche, zum Flankieren des enthüllten Kreuzes am Karfreitag (auch bei Kreuzverehrung) und bei Sakramentsprozessionen